

Anspringverhalten von Zweitaktmotoren zur Vermeidung von Außenlandungen

Zur Vermeidung von Unfällen bei Außenlandungen mit Segelflugzeugen mit Klapptriebwerk sind folgende Empfehlungen einzuhalten:

Allgemeine Empfehlungen für alle Zweitaktmotoren:

Kraftstoff und Öl:

- Entweder AVGAS 100LL oder Super bleifrei 95 verwenden. Kein E 10 verwenden.
- Als Zweitaktöl mineralisches Castrol ACT>EVO verwenden. Keine Experimente mit anderen Ölen oder Kraftstoffen durchführen.
- Das Mischungsverhältnis nach Handbuch einhalten.
- Den Kraftstoff nach Ende der Saison oder bei längeren Stillstandszeiten (>2 Monate) aus dem Tank ablassen und im Frühjahr neuen Kraftstoff tanken.

Wartung:

- Alle Wartungsmaßnahmen nach Handbuch durchführen.
- Zündkerzen jedes Jahr unabhängig der Laufzeit des Motors reinigen oder erneuern.
- Spezifische Empfehlungen nach Motorentyp:

2350 (Turbotriebwerke):

- Kraftstoffhahn im Flug immer offen lassen.
- Nach dem Start jedes Mal den Motor vor Antritt eines Streckenflugs einige Minuten laufen lassen.
- Ausreichende Höhe für den Wiederstart des Motors einplanen.
- Triebwerke mit Zweiblattpropeller (LS, AS) brauchen mehr Fahrt zum Starten, also auch mehr Höhe.

2489 (Eigenstarter):

- Motor mit Kraftstoffhahn abstellen und Hahn im Flug geschlossen lassen.
- Beim Wiederstart Benzinahn nicht vergessen.
- Motor generell im Leerlauf starten. Nie Gas geben beim Anlassen.

2625 mit Vergasern (Eigenstarter):

- Kraftstoffhahn im Flug immer offen lassen. Immer mit Halbgas starten.
- In Schempp-Hirth Flugzeugen bei kaltem Motor Gummiball betätigen.
- In DG Flugzeugen nur Halbgas geben da es hier eine automatische Kaltstarteinrichtung gibt.

2625 mit elektronischer Benzineinspritzung:

- Kraftstoffhahn im Flug immer offen lassen.
- Gas grundsätzlich im Leerlauf lassen.